

## Musik und Märchen im Rathaus verzaubern das Publikum

Text und Fotos: Henriette Staudter

Elfriede Gazis, bekannt aus Funk und Fernsehen, ist eine Erzählerin, wie sie im Buche steht. Schon 1990 war sie Preisträgerin beim großen Erzählwettbewerb der Europäischen Märchengesellschaft, 2005 wurde sie "Erzählerin des Jahres" bei der Gertrud-Hempel-Stiftung.

Ihr Repertoire umfasst im Laufe von 30 Jahren inzwischen mehr als 200 Erzählungen aus aller Welt. Trotzdem ist sie ständig weiter auf Suche nach Neuem und Unbekanntem aus dem Reich der Fabeln. Ins Land der Märchen und Mythen reist Elfriede GAZIS aber nicht wie man meinen würde mit Kindern, nein - den Erwachsenen will die großartige Künstlerin dieses Genre näher bringen.

So lud sie bei dem literarisch-musikalischen Abend im Rahmen der Kulturreihe HERBSTLICHTER ihre Zuhörer im Geisenfelder Rathaus ein, sich gedanklich mit ihr auf eine märchenhafte Reise bis ans Ende der Welt zu begeben.

Sie erzählte aus Zeiten, in denen Spiegel weitgehend unbekannt waren - nicht aber deren Bedeutung, denn noch heute können wir uns in den Märchen wiederfinden, als wären sie Spiegelbilder unserer menschlichen Seele.



Die Entführung ihres Publikums mit Mythen und tiefsinnigen Märchen in fremde Länder und Kulturen gelang ihr mühelos. Ihr Erzählstil und die den Märchen eigene Bildersprache nahmen die Zuhörer von der ersten Minute an gefangen.

Camilla Schneider gab mit ihrer Musik den Erzählungen den besonderen Rahmen, in dem sie überaus einfühlsam die Hinführung zur nächsten Geschichte bzw. deren Nachklang übernahm.

Neben der Harfe begleitete sie beispielsweise die Erzählung vom Orientalischen Truthahn mit türkischem Kanun, die griechische Sage Simigdalenios auf der Bouzouki, den Buckligen Harfner aus Irland auf der schwedischen Nyckelharpa.

Zu einem außergewöhnlichen und sehr berührenden Finale luden die beiden Künstlerinnen ihre Gäste passend zum israelischen Märchen „Der Rabbi tanzt“ mit Summen, Singen und Tanzen zu dem hebräischen Lied „Hava nagila“ (übersetzt: Lasst uns glücklich sein) ein.

Ein Kompliment an das Publikum, das konzentriert den Märchen lauschte und die finale Einladung zum Tanz begeistert annahm.

